



**VAGINAMUSEUM.at - Österreichs erstes virtuelles Museum für das weibliche Geschlecht**

AVIVA-Redaktion

*Nach der Idee/Konzeption/Organisation von Kerstin Rajnar\_frau mag rosa pink will VAGINAMUSEUM.at nicht nur als kulturelle Informationsträgerin, sondern auch als informative Bildungsplattform für...*

*... Menschen jeden Alters, Geschlechts und unterschiedlicher sozialer und ethnischer Herkunft wirken.*

Das weibliche Geschlecht ist im 21. Jahrhundert leider nach wie vor ein Tabuthema. Der künstlerische Ansatz liegt in der metaphorischen Sichtbarmachung der Vagina.

Von INNEN nach AUSSEN positiv ÖFFNEN.

**VAGINAMUSEUM.at gliedert sich in zwei Hauptbereiche:**

**DIE GALERIE** fungiert als virtuelle Präsentationsplattform für (net)adäquate Beiträge.

**DAS ARCHIV** umfasst allgemeine Hintergrundinformationen über das weibliche Geschlecht.

Die erste Ausarbeitung bezieht sich auf europäische Vagina- und Vulvadarstellungen in der Kunstgeschichte.

(Konzeption/wissenschaftliche Ausarbeitung: Sara Buchbauer)

Die virtuelle Eröffnungsausstellung VAGINA 2.0 des VAGINAMUSEUM.at thematisiert die Auseinandersetzung mit den gegenwärtigen Begriffen und subjektiven Bedeutungen der weiblichen Geschlechtsorgane. Die künstlerischen Beiträge spannen einen thematischen Bogen früher Darstellungen von Vulva-Symbolen unterschiedlicher Kulturen und Zeiten bis hin zum Leben und Arbeiten in sozialen medialen Online-Plattformen und Sex-positivem Feminismus im Cyberspace.

(Konzeption/Kuration: Doris Jauk-Hinz)

**Künstler\_innen und Kollektive \_ Auswahl:**

AMAE, Collective (UK), I Will Jump First

Teresa Ascencao (CAN), Autoerotic Meditations – from the Euphoric Femme project

Faith Holland (USA), VVVVVV

Sofia Ntontis (A), Anti Pussy Ban

Angela Proyer (A/CH), Muschi2Go

Melinda Rackham (AUS), tunnel

Grit Scholz (D), Das Tor ins Leben (The Gate to Life)

Christina Strasser (A), 2nd Sexual Revolution

Myriam Thyges (D), GLOBAL VULVA

**Künstler\_innen und Kollektive \_ Erweiterte Auswahl:**

Mattia Biagi (USA), V charm

Iwona Demko (PL), Chapel of the Vagina

Freudenweide & Villefort, Kollektiv (A), Meine Vagina Liebt Mich (My Vagina loves me)

Barbara Klampfl, Gisela Reimer (A), VENUS

Petra Mattheis (D), BAM – Become a Menstruator

Rosa Roedelius (A), Beet

Ulla Sladek (A), verzerrt / distorted

Dorothee Zombronner (D), Von Vulvi und Korpi (Of Vulvi and Korpi)

**Es wird nicht radikalisiert, sondern normalisiert**

*„Weil das Wort entweder tabuisiert, negativ konnotiert, mit Scham besetzt oder medikalisiert wird, ist es wirklich wichtig, es zurückzuerobern.“*

(Naomi Wolf, geboren 1962, US-amerikanische Schriftstellerin und politische Aktivistin / Vagina: A New Biography, 2012)

**Eröffnung/Präsentation: 14. Juni 2014**, 19:30h \_ Raum D / Quartier 21  
Quartier für Digitale Kultur - Museumsplatz 1, 1070 Wien ([gdkwien.blogspot.co.at](http://gdkwien.blogspot.co.at))

**Nähere Informationen unter:**

[vaginamuseum.at](http://vaginamuseum.at)

[blog.vaginamuseum.at](http://blog.vaginamuseum.at)

Übersetzung Deutsch/Englisch: Christine Wilhelm, Karin Seiffter  
Quelle/Copyright Text: Kerstin Rajnar\_frau mag rosa pink